



KURZ NOTIERT

161 Sachen: Raser auf der A 3 geblitzt

SINZING. Bei einer Geschwindigkeitsmessung blitzte die Verkehrspolizeiinspektion Regensburg am Freitagnachmittag einen Autofahrer. Auf Höhe von Sinzing war der Übeltäter laut Polizei innerhalb der 100er-Begrenzung mit 161 Stundenkilometern unterwegs. Den Raser erwarten nun Bußgelder von mindestens 240 Euro, zwei Punkte und ein Monat Fahrverbot.

Laientheater in Köfering

KÖFERING. Die Theatergruppe Altglöfshaus präsentiert in diesem Jahr die Posse „Hollerkücherl“ aus der Feder von Georg Maier (Iberl-Bühne München). Das hintersinnige Stück wird an folgenden Abenden im Gasthof „Zur Post“ in Köfering aufgeführt: 17. März, 20 Uhr; 18. März, 19 Uhr; 24. März, 20 Uhr; 25. März, 19 Uhr; 1. April, 19 Uhr; 2. April, 19 Uhr; 7. April, 20 Uhr; 8. April, 19 Uhr; 14. April, 20 Uhr; 15. April, 19 Uhr. Interessenten können ab 5. März Karten in der Bäckerei Schmidbauer in Altglöfshaus unter der Nummer (0 94 53) 446 reservieren.

Pflanzschulung zum Borkenkäfer

SINZING/NITTENDORF. Infolge des starken Borkenkäferbefalls sind vermehrt Waldflächen wieder aufzuforsten. In einer Pflanzschulung der WBV Hemau und des Forstrevieres Nittendorf, AELF Regensburg, werden verschiedene Pflanzmöglichkeiten mit gezeigt. Auch verschiedene Wildschutzmöglichkeiten werden heute um 14 Uhr vorgestellt. Treffpunkt ist der Sportplatz Eilsbrunn. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (ldw)

Der Kreisausschuss berät den Haushalt

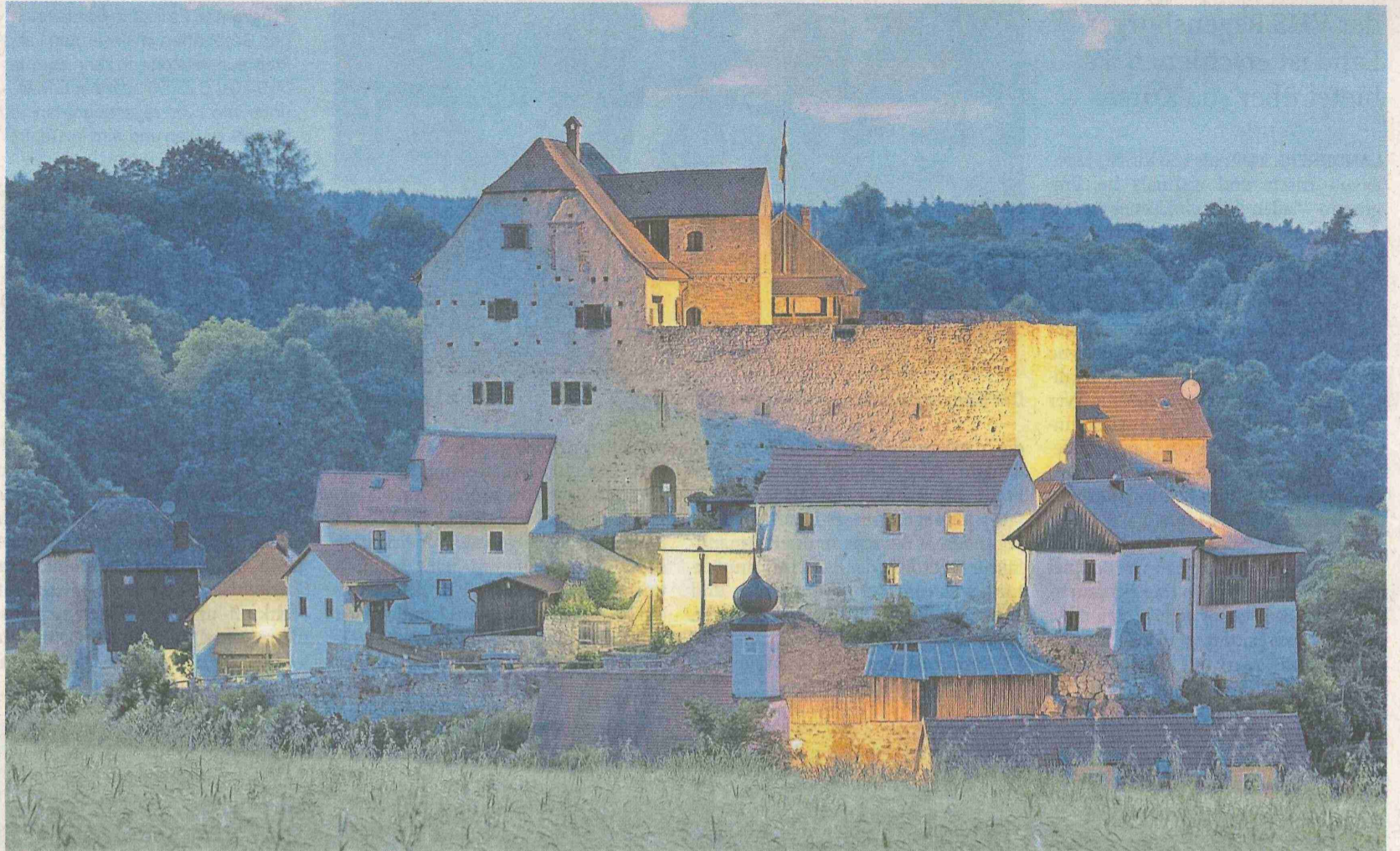
REGENSBURG. Der Kreisausschuss tagt heute um 16 Uhr im Landratsamt Regensburg. Auf der Tagesordnung: Straßenbaumaßnahmen mit der Vorberatung des Straßenbau-, Radwege- und Investitionsprogrammes 2018 und der Anfrage zur Asphaltierung des Falkensteiner Radweges im Bereich Industriegebiet Gonnensdorf bis Gonnensdorf Ort; Personalstellenplan 2018; Kreishaushalt 2018; Schutzmaßnahmen Afrikanische Schweinepest.

BEI UNS IM NETZ

Alle aktuellen Nachrichten aus Regensburg und der Region sowie Hintergründe, Bildergalerien und Videos finden Sie bei uns:
www.mittelbayerische.de/regensburg-land

ANSPRECHPARTNER

Landkreis Regensburg:
Thomas Kreißl (09 41) 207-60 32
Mail: lk-regensburg@mittelbayerische.de
Fax: (09 41) 207-957
Kleinanzeigen und Leserservice:
(0800) 207 207 0
(gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)
Postadresse: Kumpfmühler Straße 15
93047 Regensburg
Online: www.mittelbayerische.de



Das Museum auf der Burg Wolfsegg wird ab dem Herbst im Inneren saniert. Dabei wird auch der Brandschutz erneuert.

FOTO: GRUBER

Burgmuseum wird interaktiv

KULTUR Das Areal in Wolfsegg kommt für 1,1 Millionen Euro auf den neuesten Stand der Technik. Auch der Brandschutz spielt eine Rolle.

VON MAXIMILIANE GROSS

WOLFSEGG. Das Museum auf der Burg Wolfsegg, die im 13. Jahrhundert von der Familie Wolf von Schönleiten errichtet wurde, geht mit der Zeit. Fast dreißig Jahre nach der Generalsanierung wird das Bau- und Geschichtsdenkmal ab Herbst modernisiert, aber auch inhaltlich, technisch und räumlich aufgewertet.

Damit erstrahlt eine der best erhaltenen und vollständigsten Anlagen der Oberpfalz zumindest innerlich in modernem Glanz und bietet sowohl Besuchern aus der ganzen Region als auch Touristen Geschichte zum Anfassen. Mit 3-D-Modellen, Figuren oder historischen Exponaten wird nicht nur das mittelalterliche Leben in Wolfsegg, sondern auf Burgen im Allgemeinen erzählt. „Es ist wichtig, dass wir Schmuckstücke erhalten. Die Burg ist eine Herzensangelegenheit“, sagt Landrätin Tanja Schweiger.

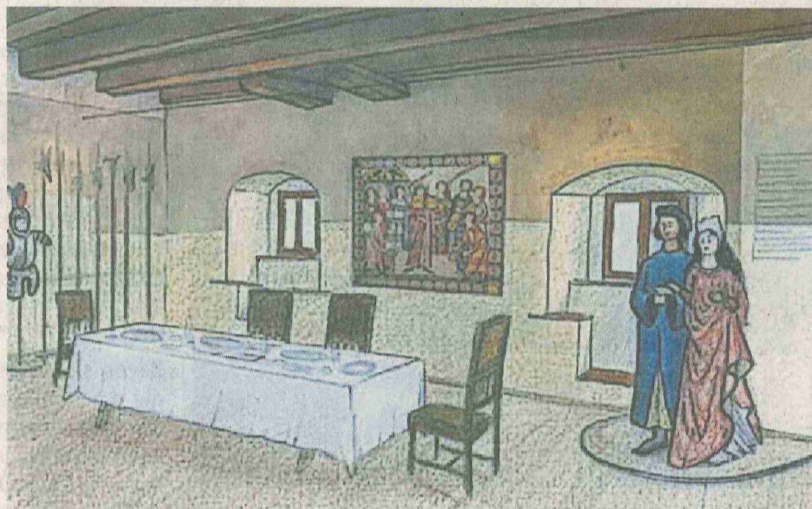
220 000 Euro von Leader

Die Gesamtkosten für dieses Vorhaben betragen knapp 1,1 Millionen Euro. Davon belaufen sich 555 000 Euro auf die Umgestaltung, Erweiterung und Aufwertung der Ausstellung, der Rest wird in Brandschutz, Burghöhle und Innenhof samt angrenzender Gebäude investiert.

Der Landkreis könnte die Kosten alleine nicht stemmen und erhält

Das Museum gibt besondere Einblicke in das einstige Burgleben.

FOTO: ARMER/DPA



So soll der Rittersaal nach der Renovierung aussehen.

SKIZZE: ATELIER HACKEL

BROSCHÜREN UND KARTEN FÜR INTERESSIERTE

Burgen- und Kirchenführer: Der Landkreis Regensburg brachte die neue Broschüre „Burgen- und Kirchenführer im Regensburger Land“ heraus. Neben den Burgen Wolfsegg und Brennbach sind auch die Burgruinen Kallmünz und Donaustauf in dieser aufgeführt. Zudem bietet der Landkreis auch für Kirchenliebhaber ein Programm. Die Veranstaltungen sind allesamt in Kooperation mit der VHS Regensburger Land und der KEB Regensburger Land.

Burgensteigkarten I und II: Die Broschüre gibt es seit 2008. Jetzt aktualisierte sie der Landkreis wieder. Sie beinhaltet nicht nur Veranstaltungstipps auf den Burgen, sondern beispielsweise auch Führungen mit ausgebildeten Burgenführern. Karte I umfasst die Burgensteige entlang des Tals der Schwarzen Laaber und des Naabtals. Karte II befasst sich mit drei Steigen im Regental. Alle Broschüren sind über das Landratsamt Regensburg erhältlich.

deshalb Unterstützung von mehreren Seiten. Der größte Teil der Fördermittel kommt vom europäischen Leader-Programm. Hans-Michael Pilz, Koordinator für die Oberpfalz, überreichte der Landrätin jetzt den Förderbescheid über 50 Prozent der Nettokosten für das Museum. „Das Projekt ist etwas besonderes und unser Ziel ist es, ländliche Regionen zu unterstützen“, erklärt Pilz. Das Wolfsegger ist das größte Projekt der aktuellen Förderphase. Um eine Förderung in Anspruch nehmen zu können, müsse deutlich erkennbar sein, dass die Initiative

von Bewohnern und Akteuren der Region ausgehe. Zudem müsse das Entwicklungsziel ersichtlich sein. Das alles seien Aspekte, die im Fall des Burgmuseums zutreffen.

Bis jetzt wurden auf dem Gelände die Vorarbeiten durchgeführt. Richtig los geht es mit den Sanierungs- und Aufwertungsarbeiten dann im Herbst. Das aufgehübschte Burgmuseum öffnet dann die Pforten zu seinen 14 Räumen zur Sommersaison 2019.

Im angrenzenden „Hollnberger Haus“ wird ein multifunktionaler Eingangsbereich mit Medienstation entstehen. An dieser können Besucher ihre Neugierde auf Ritter und Geschichte

über einen Touchscreen stillen und sich mit Texten und Videos informieren. Das ist aber nicht nur etwas für Erwachsene. Das Angebot wird dort auch kindgerecht aufgearbeitet. Zudem sollen im Eingangsbereich die Kasse und sanitäre Anlagen für die Gäste entstehen.

Brandschutz enorm wichtig

Neben der Erneuerung des Museums spielt der Brandschutz auf der Burg bei dem Projekt eine entscheidende Rolle: Das alte Gemäuer wird während der Bauphase auch hinsichtlich der aktuellen Vorschriften fit gemacht. „Die Burg ist keine Ruine und beherbergt ein öffentliches Museum. Deshalb gelten hier dieselben Brandschutzregelungen wie bei allen anderen öffentlichen Gebäuden auch“, erklärt Dr. Thomas Feuerer, Kulturreferent des Landkreises.

Konkret bedeutet das, dass die Brandmeldeanlage erneuert wird und der Alarm im Notfall direkt bei der integrierten Leitstelle eingeht. Zudem sind beispielsweise brandschutztaugliche Türen zum Treppenhaus vorgeschrieben, die ebenfalls an die Meldeanlage gekoppelt sein müssen. Insgesamt belaufen sich die Kosten für die Elemente des Brandschutzkonzepts auf circa 70 000 Euro, die der Landkreis alleine trägt.

Wer sich auf den Weg zum 14 Räume großen Museum macht, muss bis zum Eingang zahlreiche alte Steintreppen bewältigen. Im Rahmen der Neugestaltung entsteht auf dem Burgberg auch ein Lehrpfad mit acht Informationstafeln. Darauf erfahren die Besucher schon beim Aufstieg Spannendes über das Anwesen in Wolfsegg, bevor es im neuen Museum selbst um das Leben auf Oberpfälzer Burgen im Allgemeinen geht. In Kallmünz, Laaber, Donaustauf oder Brennbach hätte es vor ein paar hundert Jahren also ganz ähnlich ablaufen können, wie es hier beschrieben wird.

DIE BURG IN 360 GRAD:
www.mittelbayerische.de/wolfsegg